



## Haben Sie Interesse an einem Ehrenamt im ZEDA?

Wir suchen Verstärkung für die häusliche Einzelbetreuung sowie für Gruppenangebote, Veranstaltungen und Ausflüge. Eigene Ideen sind jederzeit willkommen. Unsere ehrenamtlichen Helfer\*innen werden in einer 30-stündigen Basisschulung in verschiedenen Modulen kostenlos qualifiziert.

## Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

Für Menschen mit einer Demenz kann eine betreute Wohngemeinschaft eine Alternative zur eigenen Häuslichkeit oder zur stationären Einrichtung sein. Die drei Demenz-Wohngemeinschaften in Kassel Brückenhof, Kassel Helleböhn und Baunatal bieten jeweils Platz für bis zu elf Bewohner\*innen.

Koordination: Annette Fitschen  
Tel.: 0175 5723746  
annette.fitschen@dw-region-kassel.de

Weitere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie telefonisch oder persönlich bei den Mitarbeiterinnen im ZEDA. Aktuelles und Termine können Sie zudem unserem Rundbrief entnehmen, welcher alle zwei Monate erscheint. Diesen erhalten Sie digital auf der Homepage des Diakonischen Werkes Region Kassel sowie auf Anfrage per E-Mail oder bei uns im ZEDA.



## So erreichen Sie uns beim Diakonischen Werk Region Kassel

**ZEDA**  
Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige  
Hafenstraße 17, 34125 Kassel

Telefonische Sprechzeiten:  
Mo., Di., Do. und Fr. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr  
und Mi. 15:00 Uhr – 17:00 Uhr  
Telefon: 0561 21414  
zeda@dw-region-kassel.de

ZEDA wird gefördert von der Stadt Kassel und den Pflegekassen.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, dann freuen wir uns über eine freiwillige Spende. Sie ist uns sehr willkommen. Herzlichen Dank!

**Spendenkonto**  
des Diakonischen Werkes Region Kassel  
IBAN: DE81 5206 0410 0000 0015 54  
BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort: ZEDA



# ZEDA Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige



Stand: Februar 2026

**Diakonie**   
**Diakonisches Werk  
Region Kassel**

**Diakonie**   
**Diakonisches Werk  
Region Kassel**

## Angebote:

### Beratung

Wir bieten für Betroffene und Angehörige Beratung und Informationen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Veränderungen im Alltag, zu Unterstützungs- und Hilfsangeboten, Lebensplanung und Lebensgestaltung sowie zu unterschiedlichen Wohnformen für Menschen mit Demenz. In der Beratung werden individuelle Lösungen für aktuelle Probleme aufgezeigt.

Für ein persönliches oder telefonisches Beratungsgespräch vereinbaren wir gerne einen Termin mit Ihnen. Auf Wunsch kommen wir im Rahmen unseres zugehenden Beratungsangebotes auch zu Ihnen nach Hause und beraten Sie in Ihrem häuslichen Umfeld in allen Stadtteilen der Stadt Kassel.



### Gruppen für Menschen in einem frühen Stadium der Demenz

Wenn die Diagnose Demenz gestellt wird, fühlen sich Betroffene oft allein, wissen wenig über die Krankheit und wie sie diese bewältigen können. ZEDA bietet die Möglichkeit, sich im Rahmen einer unterstützten Selbsthilfegruppe in einem geschützten Raum mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Das Gedächtnis- und Koordinationstraining „In Bewegung bleiben“ bietet zusätzlich die Möglichkeit, durch abgestimmte Übungen körperliche Fitness und kognitive Fähigkeiten zu stärken.

### Gesprächsgruppe für Angehörige

Angeleitete Gesprächskreise bieten Angehörige von Menschen mit Demenz die Möglichkeit von Erfahrungsaustausch, Information und gegenseitiger Unterstützung. Eine der Gruppen richtet sich dabei speziell an Töchter und Söhne von demenziell erkrankten Menschen.

**Diakonie**   
**Diakonisches Werk**  
**Region Kassel**

### Freizeitangebote

Regelmäßige Freizeitangebote wie Ausflüge oder Kreativnachmittage für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterbrechen den Alltag und schaffen schöne Momente in Gemeinschaft. Ein Musikangebot im Stadtteil Kassel-Niederröhren lädt einmal wöchentlich zu musikalischen Begegnungen mit Liedern, Instrumenten, Bewegung und Geschichten ein.



### Helfer\*innenagentur

Menschen mit Demenz werden bis zu drei Stunden in der Woche durch geschulte Helfer\*innen in der häuslichen Umgebung betreut und begleitet. Die Helfer\*innen gehen dabei auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse ein. Sie lesen vor, gehen spazieren oder leisten einfach Gesellschaft. Pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten können in diesem Rahmen nicht übernommen werden.